



STRASSENQUERSCHNITTE M:1:100

LEGENDE

- GEWERBEBEZIEH
- MISCHGEBIET
- 1. GESCHOSSZAHL Z.B. III ALS HOCHSTGRENZE BIS ZU 100M ZULÄSSIG
- 2. BAUWEISE a-ABWEICHEND, NUR EINZEL U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- 3. GRUNDFLÄCHENZAH (GRZ) z.B. 0.8
- 4. GESCHOSSFLÄCHENZAH (GFZ) z.B. 2.0
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- STELLUNG BAULICHER ANLAGEN, LÄNGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS GLEICH FIRSTRICHTUNG
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE MIT BEGRENZUNGSLINIE
- PARKFLÄCHE
- GRÜNFLÄCHE
- PFLANZGEBOT FÜR FLÄCHENHAFT ANPFLANZUNGEN PRIVAT (§9(1)25) z.B. 10.0
- ERHALTENSWERTE BAUMGRUPPEN
- ZU ERHALTENDE BÄUME §9 ABS. 1 ZIFFER 25b BBAUG
- PFLANZGEBOT (BÄUME) §9 ABS. 1 ZIFFER 25a BBAUG
- SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG FÜR BAUL. ANLAGEN BEWUCHS UND SICHTBEHINDERENDE GEGENSTÄNDE 0.80M ÜBER O.K. FERTIGER STRASSE
- QUERSCHNITT
- E-LEITUNG

SATZUNG

zum Bebauungsplan Nr. 27 "Gewerbegebiet östlich Flachsmeerstraße", Stadt Papenburg, Landkreis Emsland

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und der Bauabstandsverordnung (BauABVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1762) und der Flanzzeichenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am 28.2.80 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan ausgegebenen Geltungsbereich sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.

§ 2
(Höhenlage der baulichen Anlagen)

Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Straßenhöhe liegen.

Bei Fabrikations- und Lagergebäuden kann der Erdgeschoßfußboden bis auf Laderamphöhe angehoben werden.

§ 3
(Nebenanlagen)

Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs. 1 Nr. 1) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 4
(Ausnahmen)

Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 BBAUG Ausnahmen zulassen:

- 1. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um + 1 Geschöß
- 2. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung um max. + 50 cm

§ 5
(Ordnungswidrigkeiten)

Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 15.10.1977 (NGVB1. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000,- DM geahndet werden.

Kreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 6
Maßstab 1:1000

Die Stadt Papenburg unter den Bedingungen des Rdt. v. 17.3.1976 (NGVB1. 1976 S. 373) Gült. Maß 143/139 zur Vervielfältigung
Infragegeben durch das Katasteramt Meppen - Außenstelle Papenburg
A.Nr. 35/79

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Legenschaftskatasters und sind die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 19.4.1979). Sie sind hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Offiziellen Karten ist zu beachten.

Papenburg, den 30. April 1980
Katasteramt
Hill

BEBAUUNGSPLAN NR.27
„GEWERBEBEZIEH ÖSTLICH
FLACHSMEERSTRASSE“
DER STADT PAPERBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 18.12.78 gemäß § 2 (1) BBAUG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bürgermeister
Papenburg, den 30.4.80
Der Stadtdirektor
Für die Bearbeitung des Planentwurfs
Papenburg, den 20.9.79
Der Stadtdirektor
IV
(Stadtdirektor)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBAUG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 1.10.79 bis 16.10.79 öffentlich ausliegen. Der Erörterungstermin fand am 18.10.79 statt.

Der Bebauungsplan mit Begründung hat einen Monat vom 19.10.79 bis 22.11.79 einschließlich öffentlich ausliegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung wurden am 9.10.79 ortsüblich bekanntgemacht.

Papenburg, den 30.4.80
Der Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist gemäß § 2a BBAUG am 28.2.80 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.

Papenburg, den 30.4.80
Der Stadtdirektor

Der Bürgermeister
Papenburg, den 30.4.80
Der Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBAUG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 4. AUG. 1980 Nr. 304.9-21102-1 mit einer Auflage genehmigt worden. Papenburg, den 4. AUG. 1980
Bezirksregierung Weser-Ems, Im Auftrag

Die mit der vorstehenden Verfügung des Bezirksregierungs Weser-Ems ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBAUG, am im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekanntgemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.
Papenburg, den Der Stadtdirektor